

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Juli 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 60,61

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag 9.7.36. Wieder kühler geworden, im Dachgarten endlich ein frisches Wachstum.

Reichlin von Meldegg: vor Abreise.

Cramer-Klett von Rom zurück. Der Heilige Vater noch sehr rüstig. Macht Besuche von Castel Gandolfo aus. Giorgio von Sankt Peter würde ein Auge werfen auf die Stelle eines Reichswehrbischofs. Kaas habe erklärt, man will das nicht im Vatican, aber Klett hat sich überzeugt, daß von dort ein Widerspruch nicht erfolgte. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: So viel ich weiß, die Frage causa finita. Die <Personalfrage / persönliche Frage> hat gewechselt von Rarkowski, Schneider, Albert Preysing, Schulte. - Organisatorisch hätte ich keine Bedenken, wenn er einen guten Generalvicar hat, aber 1) die persönliche Verbindung mit den Wehrkreispfarrern, dogmatische und moralische Disziplin, Konferenz zu leiten; 2) seitens des Ministeriums wird ein Prinz nicht willkommen sein, gerade jetzt, da Wagner über die „Hoffnungen im Hinblick auf die Habsburger“ spottet.

// Seite 61

16.00 Uhr Dr. Venator: Geburtstag der Mutter gut vorüber.

18.00 Uhr Abordnung der Congregation: Schweinberger, Fitz Lebsche wegen Pater Hugger als Präses. Den Brief an Pater Provinzial durchgesprochen. Auch die Berufung auf mich. Im Anschluß daran: Hier ist es keine Vorschrift für die Deutschlehrerinnen, in Turn kleidung die Übungen vorzumachen.